

ebminfo.at

ärzteinformativszentrum

EbM Ärzteinformativszentrum · www.ebminfo.at
Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie
Donau-Universität Krems

Antwortdokument zur Anfrage

Kindliche Rod-Cone Dystrophie

Update: cand. med.Winkler V.; Dr.ⁱⁿ Glechner 8/ 2016

Erstellt von Dr.ⁱⁿ Kaminski-Hartenthaler, 12/ 2008

www.ebminfo.at/kindliche-rod-cone-dystrophie

Bitte das Ärzteinformativszentrum-Dokument wie folgt zitieren:

Winkler V, Glechner A, Kaminski-Hartenthaler A, *Kindliche Rod – Cone Dystrophie*, EBM-Ärzteinformativszentrum; 2016 [August 2016]. Available from: <http://www.ebminfo.at/kindliche-rod-cone-dystrophie>

QUICK INFO

PIKO Frage

Gibt es Evidenz dafür, dass der Einsatz von Kantenfiltergläsern bei einem 8jährigen Mädchen mit Rod-Cone-Dystrophie sinnvoll ist?

Welche Evidenz gibt es über die longitudinal Entwicklung einer Rod-Cone-Dystrophie?

Ergebnisse

Im Rahmen der Update-Suche 2016 konnten keine randomisiert kontrollierte Studien, systematische Reviews und Meta-Analysen gefunden werden, die die Frage beantworten ob der Einsatz von Kantenfiltergläsern bei Rod-Cone-Dystrophie sinnvoll ist. UpToDate zitiert einige Studien die den Verlauf der Rod-Cone-Dystrophie (auch Retinitis pigmentosa) beschreiben (1). Die Ergebnisse werden im folgenden zusammengefasst.

Methoden

Um relevante Studien zu finden, wurde in folgenden Datenbanken recherchiert: Bandolier, Cochrane Library, Embase, PubMed, UpToDate. Wir verwendeten Suchbegriffe, die sich vom MeSH (Medical Subject Headings) System der National Library of Medicine ableiteten. Dies ist kein systematischer Review, sondern eine Zusammenfassung der besten Evidenz, die in den obengenannten Datenbanken zu diesem Thema durch Literatursuche gewonnen werden konnte. Die erste Suche erfolgte 2008, die Update-Suche im Juli 2016. Die genaue Suchstrategie ist beigefügt.

Resultate

Zur Fragestellung ob der Einsatz von Kantenfiltergläsern bei Rod-Cone-Dystrophie sinnvoll ist, konnten auch bei unserer Update-Suche 2016 keine passenden Studien identifiziert werden. Unsere Literatursuche war jedoch auf Meta-Analysen, systematische Reviews, sowie randomisierte kontrollierte Studien limitiert, da diese die bestmögliche Evidenz mit dem geringsten Potential für Bias und Confounding darstellen.

Bezüglich der longitudinalen Entwicklung der Rod-Cone-Dystrophie oder Retinis pigmentosa beschreiben die Autoren von UpToDate, dass der natürliche Verlauf von einem möglichen

Visusverlust in der Kindheit bis zu asymptomatischen Verläufen bis ins Erwachsenenalter variiert (1). Der typische Verlauf geht mit einem allmählichen Verlust des Gesichtsfeldes, der Sehschärfe und der elektroretinographischen Aktivität einher. Die zentrale Retinafunktion nimmt dabei langsamer ab als die periphere Retinafunktion (2, 3). Die meisten PatientInnen erblinden in einem Alter von 40 Jahren aufgrund der Einengung des Gesichtsfeldes (4). In zwei Beobachtungsstudien mit 120 PatientInnen mit Retinitis pigmentosa, die 3 und 9 Jahre beobachtet wurden, verminderte sich das Gesichtsfeld um 4,6 bis 12% pro Jahr (2, 3). Der Verlust der Sehschärfe entwickelte sich langsamer als der Verlust des Gesichtsfeldes. Bei PatientInnen die zu Beginn der Erkrankung Makulaläsionen vorwiesen, war der Verlust der Sehschärfe größer als bei PatientInnen ohne Makulaläsionen (6).

Messungen mit einem Elektroretinogramm helfen möglicherweise die visuelle Langzeitprognose zu bestimmen (7).

Stärke der Evidenz

Die Studienlage ist unzureichend um eine Aussage darüber zu treffen, ob der Einsatz von Kantenfiltergläsern bei Rod-Cone-Dystrophie sinnvoll ist.



Hoch

Die Stärke der Evidenz ist hoch. Es ist unwahrscheinlich, dass neue Studien die Einschätzung des Behandlungseffektes/der Intervention verändern werden.



Moderat

Die Stärke der Evidenz ist moderat. Neue Studien werden möglicherweise aber einen wichtigen Einfluss auf die Einschätzung des Behandlungseffektes/der Intervention haben.



Niedrig

Die Stärke der Evidenz ist niedrig. Neue Studien werden mit Sicherheit einen wichtigen Einfluss auf die Einschätzung des Behandlungseffektes / der Intervention haben.



Insuffizient

Die Evidenz ist unzureichend oder fehlend, um die Wirksamkeit und Sicherheit der Behandlung/der Intervention einschätzen zu können.

Suchstrategien

Update Suche 2016

PubMed 18.7. 2016

- #1 Search "Retinitis Pigmentosa"[Mesh] (7439)
- #2 Search rod cone dystroph*[tiab] (156)
- #3 Search tapetoretinal degenerat*[tiab] (212)
- #4 Search pigmentary retinopath*[tiab] (495)
- #5 Search Retinitis Pigmentosa[tiab] (6626)
- #6 Search (#1 OR #2 OR #3 OR #4 OR #5) (10107)
- #7 Search ("Animals"[Mesh] NOT "Humans"[Mesh]) (4231481)
- #8 Search (#6 NOT #7) (9172)
- #9 Search (#8) AND ("2008"[Date - Publication] : "3000"[Date - Publication]) (2863)
- #15 Search (#9 AND (eng[la] OR ger[la])) (2737)
- #16 Search systematic[sb] (289923)
- #17 Search (#15 AND #16) (17)
- #18 Search randomized controlled trial [pt] OR (random*[tiab] AND (control*[tiab] OR placebo[tiab]) AND trial[tiab]) (470878)
- #19 Search (#15 AND #18) (31)

The Cochrane Library 18.7. 2016

- #1 [mh "Retinitis Pigmentosa"] (66)
- #2 rod cone dystroph*:ti,ab,kw (1)
- #3 tapetoretinal degenerat*:ti,ab,kw (0)
- #4 pigmentary retinopath*:ti,ab,kw (2)
- #5 Retinitis Pigmentosa:ti,ab,kw (126)
- #6 (or #1-#5) (129)

Referenzen

1. Syndee Givre M, PhD, Seema Garg M, PhD. Retinitis pigmentosa: Clinical presentation and diagnosis 2016.
2. Berson EL, Sandberg MA, Rosner B, Birch DG, Hanson AH. Natural course of retinitis pigmentosa over a three-year interval. *Am J Ophthalmol.* 1985 Mar 15;99(3):240-51. PubMed PMID: 3976802. Epub 1985/03/15. eng
3. Holopigian K, Greenstein V, Seiple W, Carr RE. Rates of change differ among measures of visual function in patients with retinitis pigmentosa. *Ophthalmology.* 1996 Mar;103(3):398-405. PubMed PMID: 8600415. Epub 1996/03/01. eng.
4. Hartong DT, Berson EL, Dryja TP. Retinitis pigmentosa. *Lancet.* 2006 Nov 18;368(9549):1795-809. PubMed PMID: 17113430. Epub 2006/11/23. eng.
5. Grover S, Fishman GA, Brown J, Jr. Patterns of visual field progression in patients with retinitis pigmentosa. *Ophthalmology.* 1998 Jun;105(6):1069-75. PubMed PMID: 9627658. Epub 1998/06/17. eng.
6. Flynn MF, Fishman GA, Anderson RJ, Roberts DK. Retrospective longitudinal study of visual acuity change in patients with retinitis pigmentosa. *Retina.* 2001;21(6):639-46. PubMed PMID: 11756888. Epub 2002/01/05. eng.
7. Berson EL. Long-term visual prognoses in patients with retinitis pigmentosa: the Ludwig von Sallmann lecture. *Experimental eye research.* 2007 Jul;85(1):7-14. PubMed PMID: 17531222. Pubmed Central PMCID: PMC2892386. Epub 2007/05/29. eng.

Partner

Das EbM Ärztinformationszentrum wird durch eine Kooperation des niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds · www.noegus.at · und der Donau-Universität Krems · www.donau-uni.ac.at/ebm · ermöglicht.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde vom EbM Ärztinformationszentrum des Departments für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie der Donau-Universität Krems - basierend auf der Anfrage eines praktizierenden Arztes / einer praktizierenden Ärztin - verfasst.

Das Dokument spiegelt die Evidenzlage zu einem medizinischen Thema zum Zeitpunkt der Literatursuche wider. Das EbM Ärztinformationszentrum übernimmt keine Verantwortung für individuelle PatientInnentherapien.

PARTNER

